

Projekt: „Konfrontation mit dem Element Wasser“ Kajak-Tour auf der Spree

Projektbeschreibung:

1. Hintergrundinformationen/ Rahmenbedingungen

Türöffner „Zukunft Beruf“ ist ein Landesprogramm des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport und wird aus Mitteln des europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert. Ziel der Förderung ist die berufliche Integration von Jugendlichen am Übergang Schule- Beruf durch den Lernort Oberstufenzentrum (OSZ) bezogene Maßnahmen zu unterstützen sowie Ausbildungsabbrüche zu verhindern. Dafür wurden zwei Lokale Koordinierungsstellen, eine direkt am OSZ Cottbus und eine außerhalb, etabliert, welche im Rahmen ihrer Arbeitspakete und Förderbudgets, Projekte am OSZ an Dritte ausschreiben sollen. Die bedarfsorientierten Projekte am OSZ sollen einen Beitrag zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen leisten und die persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie die Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen und Auszubildenden fördern.

Bezugnehmend auf die Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Förderung von Lokalen Koordinierungsstellen an Oberstufenzentren im Land Brandenburg zur Optimierung des Überganges von Schule in den Beruf in der EU- Förderperiode 2014-2020 Türöffner: Zukunft- Beruf vom Juli 2016 werden die Aufgaben der Lokalen Koordinierungsstelle (LOK) in zwei Arbeitspaketen umgesetzt. Eine Verknüpfung beider Arbeitspakete im Sinne eines zielgerichteten und erfolgreichen Übergangmanagements ist anzustreben.

Das Arbeitspaket I richtet sich an die Zielgruppe der Auszubildende, insbesondere leistungsschwächere Auszubildende, im schulischen Teil der Ausbildung und an Jugendliche in den Bildungsgängen Berufsfachschule Grundbildung (BFSG) und Berufsfachschule Grundbildung- Plus (BFSG- Plus) am OSZ Cottbus

Es werden bedarfsorientierte Projekte am OSZ Cottbus durchgeführt, die einen Beitrag zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen leisten bzw. die Ausbildungsfähigkeit stärken. Die Aufgabe der LOK ist die Vorbereitung, Organisation, Beauftragung der Durchführung und Nachbereitung der von Dritten durchzuführenden Projekte am OSZ Cottbus.

Durchgeführte Projekte sollten eine Nachhaltigkeit bewirken.

Das Arbeitspaket II richtet sich an die Zielgruppen Jugendliche und deren Eltern, Lehrkräfte am OSZ Cottbus und den allgemeinbildenden Schulen sowie an Betriebe. Die LOK bündelt auf regionaler und überregionaler Ebene die Informationen über bestehende Angebote am Übergang Schule- Beruf und fungiert als Lotse zu passenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Sie ist Ansprechpartner für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe bei Problemen in der Ausbildung. Betriebe werden ebenfalls unterstützt. In der Erstellung eines Netzwerkes sollten Doppelstrukturen vermieden werden.



STADT COTTBUS
CHÖSEBUZ



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



2. Anlass/ Grund der Ausschreibung

Das Zusammenleben von Menschen, besonders auch von deutschen und geflüchteten Jugendlichen stellt sich gerade einer neuen Herausforderung.

Auch deutsche und geflüchtete Jugendliche am OSZ Cottbus, und die Lehrer, sind mit einer konfrontativen Situation behaftet. Toleranz, Respekt sowie Achtung werden auf eine harte Probe gestellt.

Das Zusammenleben im Alltag und das Lernen gestalten sich schwierig.

Die Integration von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft lebt vom Verständnis füreinander auch am OSZ in Cottbus.

Auch Schüler*innen (deutsche als auch geflüchtete) des OSZ Cottbus sind von der derzeit bestehenden Situation betroffen.

Diese besondere Situation unterstreicht die Wichtigkeit der Herausbildung von Selbst-, Sach- und Sozialkompetenzen in den unterschiedlichen Lebenswelten der Jugendlichen hinsichtlich Kommunikation, Verständnis, Toleranz, Respekt und dem Umgang mit Konflikten.

Im Kontext der Herstellung von Ausbildungsfähigkeit, der Berufsorientierung, der Ausbildungszeit und Verbesserung der schulischen Leistungen könnte durch eine andere Art des Erlernens von weiteren notwendigen Kompetenzen und Erleben der Umwelt den Jugendlichen, und auch den Lehrern die Bewältigung des Alltags, in der Schule, erleichtert werden.



3. Zielsetzung und Leistungsmerkmale

Ziel des angedachten Projektes soll sein, dass die Jugendlichen außerhalb des Schullebens- und Lerngebäudes Lernen durch Tun, vielmehr Handeln sollen. Es soll mal nicht diskutiert, sondern getan – gehandelt werden. Ausgangspunkt für dieses soziale Lernen sollte nicht die Theorie durch Gespräche oder Belehrungen sein, sondern eine oder mehrere konkrete Erfahrungen in einer Gruppe. Das Lernen sollte sozial erfolgen und sich im gemeinsamen Erleben vollziehen. Die Erlebnispädagogik, als handlungsorientierte Methode, in all ihren Bandbreiten ist zur Erreichung des Zieles die Wunschemethode.

Folgende Aspekte sollten im Vordergrund stehen:

- Konkrete und gemeinsame Erfahrungen in einer Gruppe
- Förderung kooperativen Verhaltens in der Gruppe
- Jedes Mitglied trägt die Gruppe mit seinen Fähigkeiten, egal wie stark sie sind.
- Eigenverantwortung und Verantwortung für die anderen
- Konsequenzen ertragen
- Entwicklung positiven Körpergefühls
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Sportliche Herausforderungen

Das Lernen sollte sich also im Wesentlichen auf die Entwicklung der Persönlichkeit und die verantwortliche Gestaltung der Lebenswelt beziehen.

Die Aktion sollte unmittelbare sinnliche Erfahrungen mit dem Element Wasser und Gruppe verbinden.

4. Beschreibung der Durchführung/ Umsetzung

Gewünscht ist, dass das Projekt, Kajak-Tour auf der Spree, entfernt von Schule und Lebensort stattfindet. Hierbei geht es um die Konfrontation mit dem Element Wasser mit Ausrichtung auf die gewünschten Ziele.

Die Realisierung des Projektes sollte so realistisch wie nur möglich erfolgen, natürlich entsprechend der aktuell geltenden Eindämmungsverordnung. Den Teilnehmern wird ein grundlegendes Know-How bei der Umsetzung der oben benannten Aspekte zur Erreichung des Zieles vermittelt. Notwendige Materialien sollten zur Verfügung gestellt werden. Die Schüler/innen vom OSZ Cottbus sollten durch ausgebildete bzw. qualifizierte Fachkräfte angeleitet und begleitet werden. Erfahrungen im Umgang mit der Zielgruppe sind bei den durchführenden Fachkräften dringend notwendig, so auch die Begleitung, welche mit einem pädagogischen Bezug durchgeführt wird.

Die Kajak-Tour ist vorgesehen sowohl mit deutschen als auch mit geflüchteten Jugendlichen des OSZ Cottbus zum Abschluss eines besonderen Schuljahres und als Abschied vom OSZ und untereinander an einem Tag, 29.06.2022, mit eventuell 13 Schülern und entsprechendem Betreuungspersonal. Konkrete Absprachen zu Teilnehmerzahl, Durchführungszeiten und weiteren notwendigen Organisationen können erst einige Tage vor Beginn der Aktion erfolgen. Im Hinblick auf die benannte Zielgruppe muss erkennbar sein, dass gemäß, bereits erworbener Erfahrungen mit dieser Zielgruppe, die Inhalte zeitlich so aufgestellt sind, dass die Aufmerksamkeit und Aufnahmefähigkeit der Teilnehmer nicht überfordert bzw. unterfordert wird.

In der Beschreibung der Projektdurchführung sollte ein sinnhafter, modularer Aufbau erkennbar sein. Zudem wäre wünschenswert, dass zum Tragen kommen, welche Methoden bei der Umsetzung eines pädagogischen, praxisbezogenen Konzeptes und welche methodischen Kompetenzen für die Durchführung, im Hinblick aller Schüler*innen angewandt werden. Unbedingt sind hierbei zu beachten, die unterschiedlichen Niveaus der einzelnen Schüler*innen im Hinblick, Wissensstand, Sprache, Umgang.

Die Teilnahme des Dienstleister/Anbieters an einem ersten Steuerungs- und Koordinierungstreffen mit den Lehrkräften am OSZ Cottbus bzw. Projektausschreibern sollte gegebenenfalls vor Projektbeginn eingeplant werden.

Die Akquise der Teilnehmer/innen erfolgt durch die Lokalen Koordinierungsstellen in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften am OSZ Cottbus. Eine Evaluation und Qualitätssicherung sollte in Form einer abschließenden Gesamteinschätzung durch die Fachkräfte erfolgen. Die schriftliche Dokumentation des Projektes ist durch den Dienstleister/Anbieter nach Beendigung zu realisieren.

Der Dienstleister/Anbieter ist bereit, seine Erfahrungen in der Umsetzung von diesem Projekt in dem Themenbereich und der Arbeit mit der gewählten Zielgruppe darzustellen und legt Referenzen aus vergangenen Projekten dar, die für den gewählten Themenbereich relevant sind.

5. Kostenkalkulation

Ein Angebot wird vom Dienstleister, unter Berücksichtigung folgender zusätzlicher Hinweise, erstellt:

Zuwendungsfähige Ausgaben sind Honorare, sowie Personal und Sachausgaben für die inhaltliche Umsetzung bei den Oberstufenzentren. Entsprechende Qualifikationsnachweise nach den Honorarsätzen zu den ESF- Fördergrundsätzen des Landes Brandenburg für Förderperiode 2019-2022 sind nachzuweisen. Fahrtkosten können nicht gesondert erstattet werden und sind demnach im Angebot zu berücksichtigen.

Die Leistungen dürfen nicht mit bereits bestehenden Förderungen bzw. Landes- und Bundesprogrammen, die für die Zielgruppe am Übergang Schule- Beruf relevant sind insbesondere z.B. Berufseinstiegsbegleitung, Jugend stärken im Quartier kombiniert werden.

Folgende Anlage wurde beigelegt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (GV) (AN Best- G)

Vom Dienstleister/ Anbieter sind folgende Unterlagen mit dem Schreiben der Bewerbung einzureichen:

- Konzeption
- Modularer Aufbau- Zeitplanung
- Kostenkalkulation
Bei der Notwendigkeit des Einsatzes von Sprachmittler zur Unterstützung bitte Kostenkalkulation mit dem Einsatz dieser Personen berechnen und Kostenkalkulation ohne Einsatz dieser Personen.
- Nachweise zu Ausbildungen und Qualifizierungen der Fachkräfte
- Referenzen aus vergangenen Projekten bzw. Erfahrungsberichte in der Umsetzung bereits durchgeführter Projekte
- Vorstellung von Hygienemaßnahmen/ Corona Regeln laut geltender Eindämmungsverordnung
- Schriftliche Dokumentation nach Beendigung der Maßnahme (spätestens bis **22.07.2022**)

Anwesenheitslisten werden durch die Lokalen Koordinierungsstellen erstellt und müssen geführt werden.

Bei den schriftlichen Ausarbeitungen steht nicht der hohe Seitenumfang im Vordergrund, sondern ein hohes Maß an Aussagekraft.



STADT COTTBUS
CHÖSEBUZ



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ansprechpartner bei Fragen

Lokale Koordinierungsstellen – Projekt: Türöffner Zukunft- Beruf Cottbus

Stadtverwaltung Cottbus

FB 15- Bildung und Integration

Ansprechpartner:

Katja Ramoth

Berliner Str. 6

03046 Cottbus

Mail: Katja.Ramoth@cottbus.de

Robert Fischer

Berliner Str. 6

03046 Cottbus

Tel: 0151/ 11693590

E-Mail: Robert.Fischer@cottbus.de

Postanschrift:

Neumarkt 5

03046 Cottbus

Unter oben benannten Kontaktdaten kann das Konzeptangebot eingereicht werden.